

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

Dienstag den 16. Februar 1869.

(53—2)

Nr. 961.

Concurs-Ausschreibung.

Am 11. März, als dem Jahrestage des 1857 stattgehabten beglückenden Besuches der Adelsberger Grotte durch Ihre k. k. Majestäten, wird mit der Betheilung der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung und am gleichen Tage auch mit der Betheilung der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung vorgegangen werden.

Ferner kommt auch ein erledigter Platz der Laibacher Frauenvereinsstiftung Nr. I im dermaligen reinen Jahresertrage von 33 fl. 60 kr. zur Besetzung, zu dessen Genusse ein Invalide des 17. Infanterie-Regiments, welcher in Krain geboren und in keinem Invalidenhause untergebracht ist, lebenslänglich oder bis zur erlangten Versorgung in einer Invalidenanstalt berufen ist, und wobei die im Feldzuge des Jahres 1859 invalid gewordenen vor allen andern den Vorzug haben.

Zur Betheilung aus den zwei ersten Stiftungen sind im A. S. Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhause untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg, auf die letztere aber die im Bezirke Nassensfuß gebürtigen, und in deren Ermanglung andere in Krain geborne Invaliden den nächsten Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung auf 41 fl. 3 1/2 kr. und bei der Franz Metelko'schen auf 40 fl. 87 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. Den Taufschein zur Darthnung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste durch Militärabschied, Patental = Invalidenurkunde u. dgl.;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verhehlicht, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5. das pfarrämliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugniß, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Ararialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen nach dem h. Finanzministerial-Erlasse vom 19. März 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde,

in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens

bis 6. März l. J.

an die k. k. Landesregierung in Laibach gelangen zu machen.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(59—1)

Nr. 158.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Gefangenenauffeherstelle mit der Pöhnung jährlicher 262 fl. 50 kr. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis 5. März d. J.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 1. Februar 1869.

(55—3)

Nr. 123.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Finanz-Direction für Krain ist eine Finanz-Concipistenstelle in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere praktischer Kenntnisse im Gebührengeschäfte, dann der Kenntniß der krainischen Sprache,

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction einzubringen. Laibach, am 8. Februar 1869.

k. k. Finanz-Directions-Präsidium.

(49—3)

Nr. 66.

Licitations-Ankündigung.

Am 15. März l. J., Mittags 12 Uhr, wird bei der gefertigten Direction wegen Hintangabe des Baues eines Schutz-Molos auf der Oliveninsel zu Pola und eines Wachhauses ebendasselbst eine schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden, wobei vorbehaltlich der höheren Genehmigung derjenige Offert als Erstehet verbleiben wird, welcher den größten Procenten-Nachlaß auf den Grundpreisen des bei der Direction dermalen in Kraft stehenden Instandhaltungs-Contractes, der der bezüglichen Kostenberechnung, die sich, und zwar: für den Schutz-Molo auf . . . 21.500 fl. und für das Wachhaus auf . . . 7.500 fl. beläuft, zu Grunde gelegt wurde, anbietet.

Die näheren Bedingungen, in dem diesfälligen Licitationsprotokolle zusammengefaßt, so wie

die Kostenberechnung und Pläne sind bei der gefertigten Direction, so wie in Wien bei der Abtheilung 6 des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section, zur Einsichtnahme aufgeschlagen.

Das vorgeschriebene Badium, welches für den Schutz-Molo in 1075 fl. und für das Wachhaus in 375 fl. zu bestehen hat, ist dem Offerte entweder in Barem oder aber in k. k. Staatspapieren, nach dem Tagescurse bewerthet, beizuschließen, und sodann von dem Erstehet für den Molo der Cautionsbetrag auf 2150 fl. und für das Wachhaus auf 750 fl. zu ergänzen.

Die Offerte, welche beliebig auf ein oder beide Objecte ausgestellt werden können, haben die Erklärung zu enthalten, daß Offertent von dem bezüglichen Licitationsprotokolle, der Kostenberechnung und den Plänen Einsicht genommen hat, und am Tage der Licitationsverhandlung vor 12 Uhr Mittags hier bei der Direction einzulangen.

Später einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Adresse des Offertes mit Bezeichnung ist folgende:

„An die k. k. Arsenal-Baudirection in Pola. Offert wegen Uebernahme des Baues eines Schutz-Molos oder eines Wachhauses“ (oder auch beide Objecte).

Pola, am 31. Jänner 1869.

Von der k. k. Arsenal-Baudirection.

(57—2)

Nr. 238.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes, als:

- Ignaz Erl, Steuergemeinde Gurkfeld, Art. 147 pr. 26 fl. 70 kr.
- Wenzel Polak, Steuergemeinde Gurkfeld, Art. 177 pr. 41 fl. 95 kr.
- Anton Janier, Steuergemeinde Großdorn, Art. 17 pr. 12 fl. 75 kr.
- Anton Bozic, Steuergemeinde Haselbach, Art. 30 pr. 31 fl. 78 1/2 kr.

aufgefordert, ihre Rückstände binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Gurkfeld so gewiß einzuzahlen, als im widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 5. Februar 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

(176—3)

Nr. 4454.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. December 1868, Z. 4196, in der Executionssache des Herrn Andreas Lenarčić von Oberlaibach gegen Andreas Perko von Brezovic pcto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Elisabeth Pristanc und Josef Milauc'sche Kinder ebenfalls Herr Franz Dgrin zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Jänner 1869.

(302—3)

Nr. 5053.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Recel, als Johann Nep. Kühnel'scher Uni-

versalerbe, von Stein gegen den Anton Starre'schen Verlaß resp. dessen mj. Erben, durch ihre Vormünder Maria Starre und Johann Fluß von Aich, wegen aus dem Urtheile vom 7. Sept. 1857, Z. 2723, schuldiger 309 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub pag. 198, Reif. Nr. 1 3/4, dann sub pag. 66 der Freisassen-Administration Kreutberg und der im Grundbuche Rothenbüchel sub Recl. Nr. 7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 948 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 24. Februar,
- 31. März und
- 30. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilszubietenden Realitäten nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten December 1868.

(285—3)

Nr. 750.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei zur Hereinbringung der Forderung des Joh. Gosar an Maria Potofar von Draule, aus dem Urtheile vom 12ten October 1866, Z. 23985, pr. 20 fl. 40 kr., der 4perc. Verzugszinsen pr. 10 fl. 20 kr. seit Georgi 1866 und von 10 fl. 20 kr. seit Michaeli 1866 die executive Feilbietung der auf der Realität des Thomas Ze-

rovšek, Urb. Nr. 148, und Einl.-Nr. 57 ad Draule, für Maria Potofar, geborne Zerovšek mit der Einantwortungsurkunde vom 23. November 1855, Z. 21472, und der Quittungen vom 4. Jänner 1862 vorgemerkten Satzposten pr. 86 fl. 62 1/2 kr. und 80 fl. 25 kr., bewilliget und werden hiezu zwei Termine auf den

20. Februar

und den 6. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß bei der ersten Feilbietung die Forderung nur um oder über den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1869.